

Frankenberger Tageblatt

und Bezirksanzeiger.



Verlag: 11709
n 39,
esfähle
Oktober
privat-
aben-
seiten
ch an
rjäger
trifft
nderte
irmen
unter
n.

Inserat-Bekanntmachung:
Stapeltage: 10 Pf.
Anzeigen: 20 Pf.
Kleinere Anzeigen: 10 Pf.
Kleinere Anzeigen: 10 Pf.
Kleinere Anzeigen: 10 Pf.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft Flöha, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrats zu Frankenberg.

Schlusszeit der Inseratenannahme für die Sonntagsnummern: für größere Anzeigen **Sonntabend** früh 9 Uhr, für kleinere Anzeigen **vormittags 11 Uhr.**

Bekanntmachung,

die Neuwahlen von ländlichen Abgeordneten zur Bezirksversammlung betr.

Auf Grund von § 16 Abs. 1 des Gesetzes, die Bildung von Bezirksverbänden und deren Vertretung betr., vom 21. April 1873 haben die Abgeordneten des I., II., III., V., VII., IX. und X. ländlichen Wahlbezirks mit Ende des Jrs. aus der Bezirksversammlung der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft auszuscheiden. Zur Vornahme der erforderlichen Neuwahlen werden folgende Termine hiermit anberaumt:

- 1) für den I. Wahlbezirk, die Gemeinden **Irbersdorf, Sachsenburg, Reudersdorf, Dittersbach, Wühlbach, Gannersdorf, Werzdorf, Ortelisdorf** und das Gut **Reuban** umfassend, **Donnerstag, den 8. December djs. Jrs.,** Nachmittags 3 Uhr, **im Gasthose zum Hof in Frankenberg.**
- 2) für den II. Wahlbezirk, die Gemeinden **Garnsdorf, Auersthalde, Oberlichtenau und Niederlichtenau** umfassend, **Donnerstag, den 8. December djs. Jrs.,** Vormittags 12 Uhr, **im Gasthose zu Oberlichtenau.**
- 3) für den III. Wahlbezirk, die Gemeinden **Ebersdorf, Sichtenwalde, Brannsdorf und Oberwiesla** umfassend, **Donnerstag, den 8. December djs. Jrs.,** Vormittags 10 Uhr, **im Gasthose zur Dreimühle in Ebersdorf;**
- 4) für den V. Wahlbezirk, die Gemeinden **Falkenan, Plane, Erdmannsdorf und Grünberg** umfassend, **Freitag, den 9. December djs. Jrs.,** Vormittags 10 Uhr, **im VerhandlungsSaale der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft;**
- 5) für den VII. Wahlbezirk, die Gemeinden **Dittersdorf, Weißbach und Dittmannsdorf** umfassend, **Sonntabend, den 10. December djs. Jrs.,** Vormittags 11 Uhr, **im Reuter'schen Gasthose zu Weißbach;**
- 6) für den IX. Wahlbezirk, die Gemeinden **Waldfirchen und Grünhainichen** umfassend, **Sonntabend, den 10. December djs. Jrs.,** Nachmittags 2 Uhr, **in der Waldau'schen Restauration Cat. Nr. 42 zu Waldfirchen;**
- 7) für den X. Wahlbezirk, die Gemeinden **Vorfendorf, Warbach und Dorffschellenberg** umfassend, **Freitag, den 9. December djs. Jrs.,** Nachmittags 1 Uhr, **in der Bahnhofsrestauration zu Reudersdorf.**

Die nach Maßgabe von § 12 des obengedachten Gesetzes Stimmberechtigten, d. h. die Gemeindevorstände der betreffenden Gemeinden, die Besitzer der vom Gemeindeverbande ausgenommenen Güter, welche nicht unter den Höchstbesteuerten stimmberechtigt sind und die von den Gemeinden mit 500 und mehr Einwohnern gewählt und anher angezeigten Wahlmänner, werden hierdurch geladen, zu diesen Terminen pünktlich zu erscheinen und die Wahlen vorzunehmen.
Königliche Amtshauptmannschaft Flöha, den 28. November 1892.
Fhr. von Teubern. Stf.

Bekanntmachung,

die Neuwahl von Vertretern der Höchstbesteuerten zur Bezirksversammlung des Bezirksverbandes Flöha betr.

Gefetzlicher Vorrichtung zufolge haben die Herren **Friedrich Oskar Hunger, Erbgerichtsbesitzer in Dittersbach, Hermann Eduard Hunger, Kaufmann in Frankenberg, Hermann Otto Gübner, Fabrikbesitzer in Röhlpau, Theodor Schneider, Fabrikbesitzer und Rentier in Reudersdorf, Carl Gottlieb Schönherr, Wäylen- und Fabrikbesitzer in Vorfendorf** und **Friedrich Hermann Uhlemann, Druckwaarenfabrikant in Frankenberg** als Vertreter der Höchstbesteuerten aus der Bezirksversammlung des Bezirksverbandes Flöha mit Ende des laufenden Jahres auszuscheiden. Zur Vornahme der erforderlichen Neuwahlen ist

Mittwoch, den 18. Januar 1893, Vormittags 12 Uhr,

als Termin anberaumt und der VerhandlungsSaal der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft als Wahllokal bestimmt worden. Diejenigen Personen, welche nach §§ 16 und 17 des Gesetzes, die Bildung von Bezirksverbänden und deren Vertretung betr., vom 21. April 1873 in Verbindung mit Artikel II des Gesetzes, einige durch die Reform der direkten Steuern bedingte Änderungen gesetzlicher Vorschriften betreffend, vom 2. August 1878 als Höchstbesteuerte des hiesigen Bezirks stimmberechtigt sind, werden daher aufgefordert, in dem vorstehend anberaumten Wahltermine hier selbst zu erscheinen und an der Abstimmung Theil zu nehmen. Die als Vertreter juristischer Personen zur Wahl Erscheinenden haben sich als solche und als Königlich Sächsische Staatsangehörige im Termin zu legitimiren. Die Liste der stimmberechtigten und bezw. wählbaren Höchstbesteuerten liegt vom Erscheinen gegenwärtiger Bekanntmachung ab bis mit **dem 4. Januar 1893** an hiesiger Kanzlei zur Einsicht aus. Einsprüche gegen diese Liste sind bei deren Verlust mindestens **14 Tage vor dem Wahltermine** hier anzubringen. Königliche Amtshauptmannschaft Flöha, den 26. November 1892.
Fhr. von Teubern. Stf.

Abonnements für den Monat **Dezember** nehmen alle Postanstalten, wie auch unsere Tageblattausträger und unsere bekannten Ausgabestellen in Stadt und Land noch entgegen. **D. Exp.**

Vom Reichstage.

In der 6. Sitzung vom 1. Dezember fand auf der Tagesordnung Fortsetzung der ersten Beratung des Reichshaushaltsetats für 1893/94, nebst dem Anleihegesetz und dem Etat für die Schutzgebiete. Buhl (nat.-lib.) ging ebenfalls auf die Militärvorlage ein. Die öffentliche Meinung habe eine so gewaltige Vermehrung der Heeresmacht noch der vorjährigen Rede des Reichskanzlers nicht erwartet. Was der Reichstag bisher bewilligt habe, wurde ihm dadurch erleichtert, daß er ein unbedingtes Vertrauen in die Leitung unserer Politik setzen konnte. Eine prinzipielle Opposition gegen die Regierung in militärischen Dingen würde stets unrichtig sein. Militärische Forderungen müssen völlig leidenschaftslos geprüft werden und es müsse daher stets die Rücksicht auf das Wohl des Vaterlandes die oberste Richtschnur sein. Diese Zweifel sei die zahlenmäßige Stärke einer Armee von der allergrößten Bedeutung für eine rasche und glückliche Durchführung eines Krieges. Die Militärvorlage bringe die zweijährige Dienstzeit. Wie die Dinge jetzt liegen, müsse die Entlassung von Dispositionsurlaubern bei den bei der Fahne Zurückbleibenden die Zustimmung erwecken. Deshalb habe im vorigen Jahre bereits v. Bennigsen und er selbst die Bedeutung der zweijährigen Dienstzeit, die von außerordentlicher wirtschaftlicher Bedeutung sei, dargelegt. Durch die lange Dienstzeit werde der Mann seinem Beruf entfremdet und viele werden veranlaßt, sich in den Städten niederzulassen zum Nachteil des Landes und nicht zum Vorteil der Städte. Könne also die zweijährige Dienstzeit jetzt erreicht werden, dann liege darin eine große Verbesserung gegen den jetzigen Zustand. Tief betrübt und verstimmt sei er über die Artikel des Militär-

wochenblattes gegen die Landwehr, deren Verdienste allein im Jahre 1813 sie hätten vor jeder Verunglimpfung in Preußen schützen müssen. Nichtsdestoweniger aber bedürfe die Armee einer Verjüngung und es sei ein großer Vorteil, wenn es durch die neue Organisation gelingen sollte, Tausende junger Leute zuerst vor den Feind zu bringen und dafür Tausende verheiratete Leute zu Hause zu lassen. Sehr zu bedauern sei, daß der Bundesrat kein Entgegenkommen bezüglich der Reform der Militärstrafprozessordnung zeige; wenn von uns so weitgehende Reformen, wie in dieser Vorlage, verlangt werden, dann ist doch etwas Entgegenkommen auch uns gegenüber angebracht. Meine Ueberzeugung geht dahin, daß die Forderungen, welche die neue Militärvorlage stellt, nicht im vollen Umfange aufrecht erhalten werden können. Abgesehen von dem Kostenpunkt wird es schon nicht möglich sein, für die verlangten gewaltigen Truppenvermehrungen die nötigen Offiziere und Unteroffiziere zu beschaffen. Die Durchführung der Vorlage, wie sie uns unterbreitet worden ist, scheint mir also schon aus technischen Gründen nicht angängig. Daneben ist aber auch die allgemeine wirtschaftliche Lage in Betracht zu ziehen, sowie die nicht eben erfreuliche Finanzlage des Reiches. Nebenbei wendet sich dann eingehend der allgemeinen wirtschaftlichen Lage zu und sucht aus der längst publizierten Einkommensteuerstatistik für das Königreich Sachsen darzutun, daß der Mittelstand im deutschen Reich nicht zurückgegangen sei, wie immer behauptet werde. Die kleine Landwirtschaft habe hingegen schwer gelitten. Viel böses Blut hat die Ausführung der Bestimmungen der Sonntagserbe gemacht. Dabei darf doch die Produktion selbst nicht leiden, denn sonst werden gerade die gefährlichsten, welche gefährlich werden sollen. Wenn uns solche Forderungen auf militärischem Gebiete vorgelegt werden, wie gegenwärtig, so folgern wir natürlich daraus, daß

zur Verteidigung unserer nationalen Selbständigkeit unser Landwehr ausschlaggebend ist; wir sind dann eben auch nicht mehr in der Lage, solche erhöhte Forderungen für die Marine zu bewilligen, wie dieser Etat sie wieder stellt. Eine allzu pessimistische Auffassung unserer Finanzlage ist allerdings nicht angezeigt, aber unbedingt bedarf es für uns großer Anstrengungen, um das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben zu sichern. Wir werden also den Etat auf das Sorgfältigste prüfen und darnach unsere Beschlüsse fassen. Reichstanzler Graf Caprivi: Nur auf eine Bemerkung des Vorredners will ich heute näher eingehen. Buhl hat gesagt, daß nicht so viele Offiziere und Unteroffiziere zu beschaffen seien, wie sie die Durchführung der neuen Heeresorganisation erfordere. Diese Ansicht ist nicht zutreffend, und sie soll auch später in der Reichskommission, welche sich mit der Detailprüfung der Militärvorlage zu befassen haben wird, ziffermäßig widerlegt werden. Der Vorredner hat dann noch nebenbei erwähnt, daß das deutsche Reich bei den maritimen Festen in Italien während des letzten Sommer nicht gerade in entsprechender Weise vertreten gewesen sei. Ich muß zugeben, daß eine umfangreichere Beteiligung Deutschlands aus politischen Gründen allerdings erwünscht gewesen wäre, aber wir mußten uns auf das beschränken, was uns zur Verfügung stand. Die militärischen Übungen durften nicht darunter leiden. Die Resolutionen, welche der Reichstag in voriger Session hinsichtlich der Militärstrafprozessordnung gefaßt hat, sind vom Bundesrat nicht zurückgewiesen, sondern vielmehr in vollkommener Form erliebt worden. Der Reichstag wird im nächsten Jahre Gelegenheit haben, sich mit dieser Angelegenheit zu beschäftigen, und es wird dann voraussichtlich eine alle Teile befriedigende Einigung erzielt werden.

1828. **Die ersten Kennzeichen der Lungenschwindsucht!**

Keine Krankheit schleicht sich in so heimtückischer Weise in die Constitution, wie die Lungenschwindsucht. Unter dem Deckmantel der Gutartigkeit ergreift dieselbe ihre Opfer und bevor der Kranke die Gefahr erkennt, hat der Fortschrittsprozess bereits eine lebensgefährliche Ausdehnung erreicht. Allgemeine körperliche Schwäche und Abmagerung, krankhafte Gesichtsfarbe, Brust- und Seitenschmerzen, Fieber, Disposition zu Schnupfen, Husten, Catarrh, Kurzatmigkeit, belegte Stimme, Reiz zu Nauseen und Spucken bilden die ersten warnenden Vorläufer der Krankheit. Werden dieselben vernachlässigt, dann endet der Zustand in anhaltendem Husten mit Blutausswurf, Blutsturz, starken Nachtschweissen, hektischem Fieber und totaler Abmagerung und Entkräftung des Patienten. Wer den Keim der schrecklichen Krankheit in sich fühlt, der möge keinen Augenblick, sondern verlange kostenfrei die **Sanjana-Heilmethode**, welche sich bei allen heilbaren Stadien der Lungenschwindsucht, Emphysem und Asthma, von schnellem und sicherem Erfolge erwiesen hat. Man bezieht dieses berühmte Heilverfahren jederzeit gänzlich kostenfrei durch den Sekretair der Sanjana-Company, Herrn Hermann Dege zu Leipzig.

E. Brandes,

Deutscher Industrie-Bazar,

Kaufhaus. **Frankenberg,** Kaufhaus.

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in größter Auswahl zu spottbilligen Preisen:

Lederwaren:

Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Geldtaschen, Damentaschen, Ringtaschen, Gürtel etc. von 50 Pfg. bis 6 Mk.

Kurz- und Galanteriewaaren:

Uhrketten, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Ringe, Schlipsnadeln, Manschettknöpfe, Hosenträger, Halsketten, Zopfschleife, Haarpagen, alle Sorten Kämmen, Tischmesser und Gabeln, Kämme, Taschenuhr, Scheren, Tabakspfeifen, Schreibzeuge, Albums, Rauchservice, Nähmaschinen, Bürsten, Besen, Spiegel, Rahmen, Schreiner, Console, Kleiderleisten etc. zu 30, 50, 75 Pfg. und höher.

Moderne Schlipse und Cravatten

in allen Façons u. überaus großer Farbauswahl, vorzüglichster Qualität und Confection von 20 Pfg. bis 1 Mk. 50 Pfg.

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren:

Zeller, Schüsseln, Weins, Bier- und Wassergläser, Zuckerschalen, Butterdosen, Sahnegießer, Fischgläser, Basen, Krüge, Wasserflaschen, Leuchter, Lampen, Steingut und Porzellan in weiß und Zwiebelmuster; Gemüsetonnen, Salz- und Mehlmeßen, Gewürztagären, Blumenäschel, Rührrollen, Tassen, Zeller, Schüsseln, Kaffeelassen, Krüge, Waschbecken und Nachtgeschirre etc. von 10 Pfg. bis 6 Mk.

Emaillirtes Kochgeschirr:

Töpfe, Krüge, Pfannen, Casserole, Ziegel, Tassen, Durchschläge, Kaffeetrichter, Rehrichtschüsseln, Ring- und Schmortöpfe, Eimer und Aufwäschhasser etc. von 50 Pfg. bis 3 Mk.

Haus-, Küchen- u. Wirthschaftsgegenstände:

(in Holz, Blech, Eisen und Stahl etc.) aller Formen und Größen in reichster Auswahl am Lager. Kaffeemühlen, Reibmaschinen, Kohlenkasten, Brodkapseln, Wand- und Tischlampen u. s. w. Bilderbücher, Gesellschafts- und Aufstellspiele für Jung und Alt;

Märchen und Bilderbücher (von 10 Pfa. an), Dominos, Lottos, Damenbretter, Tibolis, Boule, Glücksräder, Cubus, Automaten etc. von 15, 30, 50 Pfg. an und höher.

Tänflinge u. gekleidete Puppen v. 10 Pf. bis 10 Mk.

Puppenköpfe, Puppenbälge, Arme, Schuhe und Strümpfe, Tänflinge, Wickelbinder, Woll- und Gummipuppen, Gelenkpuppen, gekleidete Puppen (in Sammet, Seide, Wolle, Atlas und Spitzen), Wadellinder von 10 Pfg. bis 10 Mk., Puppenwagen, Lederhandschuhe, Harlequins etc.

Grösste Neuheiten allerhand Spielwaaren:

(in Holz, Blech, Zinn, Gummi, Wolle, Porzellan etc.) alle Sorten Thiere, Möbel, Baukasten, Puppenstuben, Kaufmannsläden, Wagen, Pferdewälle, Regel, Claviere, Metallophons, Trompeten, Harmonikas, Trommeln, Flöten, Säbel, Helme, Fahnen, Peitschen, Kanonen, Bleis und Zinnsoldaten, Gummibälle, Kreisel, Kinder-Kaffeefervice, Stiche u. Gallekartons, Begier, Scherz u. Kurz-Artikel etc.

Indem ich bei Bedarf um gütige Berücksichtigung bitte, versichere ich durch strengste christliche Redlichkeit und äußerste Billigkeit das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

E. Brandes,

Deutscher Industrie-Bazar,

Kaufhaus. **Frankenberg,** Kaufhaus.

Für christlich reelle Fabrikate zweifellos billigste Bezugsquelle!

Moritz Pfefferkorn's

Herren-, Knaben- und Damen-Garderobe-Geschäft,

Frankenberg i. S., Chemn. Str. 51.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers großer

Ausverkauf

sammlicher Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Mein Lager enthält in größter Auswahl:

Winterpaletots in allen Stoffen und Façons, Compl. Rock- und Sacco-Anzüge, Schlafrode, Jagd-Joppen, Winter-Hosen, Knaben-, Burschen- und Jünglings-Anzüge, sowie Paletots und Kaisermäntel.

Alle Winter = Neuheiten für Damen und Mädchen:

Jaquettes in allen Façons und Stoffen, Mäntel, Capes, Regenmäntel.

Jedermann wird ersucht, bei Bedarf meine colossalen Vorräthe zu besichtigen und sich zu überzeugen, daß ich mit den enorm billigen Preisen unerreicht dastehe und sich der Einkauf bei mir lohnt.

Beste Confection, vorzüglicher Schnitt und elegante Ausführung sind die Vorzüge meiner Fabrikate und schließen selbstverständlich die jetzt von gewisser Seite gemachten Angebote, billiger fabrikmäßig gearbeiteter Waaren in jeder Hinsicht aus.

Auf meine Firma:

Moritz Pfefferkorn

bitte genau zu achten, da in der Herren- und Knaben-Garderobe-Branche ein zweites christliches Geschäft in Frankenberg nicht existirt!

Zur Beachtung!

Geehrten Herrschaften von Stadt und Land empfehle ich meine Butter- und Waschmaschinen nach neuester Construction als passende Weihnachtsgeschenke. Auch werden alle Reparaturen in landwirthschaftlichen Maschinen prompt und billig ausgeführt. August Uhlig, Leopoldstraße 3.

Ein elegantes

Puppen-Corsetchen

erhält Jedermann

gratis

beim Kauf eines Corsets von 3 Mk. an in der

Chemnitzer Corsetfabrik,

Chemnitz, Lange Strasse, Ecke Bachgasse,

vis-à-vis dem Kaisersaal.

C. K. Bil...
Sonn...
für für Gro...
Ganz 100...
Gerre 75...
hochsch...
Tr...
sta...
son...
St...
Bar...
Wei...
Wei...
in wei...
sonst...
jeht u...
so...
jeht...
in sei...
Sch...
vatten...
moder...
Hosen...
Gard...
Für...
weisse...
gesäumt...
zu 4, 5...
Herrscha...
NB...
Damen g...
Noch...

Bilderbücher und Jugendschriften

für jedes Kindes- und Jugendalter, sowie
literarische Festgeschenke für Erwachsene
 hält in großer Auswahl bestens empfohlen
 die **Buchhandlung von C. G. Rossberg.**

Avis für die Damenwelt.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass, wie **alljährlich**, von heute ab bis zum **25. Dezember** die **ganz bedeutend ermässigten Weihnachtspreise** in Anrechnung kommen.

Chemnitzer Corsetfabrik

Chemnitz **B. Herold** Chemnitz
 Langestrasse, Ecke Bachgasse, vis-à-vis dem Kaisersaal.

Ein junger Mensch,
 welcher Lust hat, **Bäcker** zu werden,
 findet gutes Unterkommen in der Brod-,
 Weis- und Butterbäckerei von
Ostwald Fündelsen, Schloßstr. 29B.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher
 Lust hat, die Brod-, Weis- u. Butter-
 bäckerei zu erlernen, kann nächste Ostern
 in die Lehre treten. Zu erfahren
 Gartenstraße Nr. 60.

Gesucht wird
 eine **Sortirerin**
 bei **H. E. Wader.**

Tüchtige Ledirinnen
 bei hohem Lohn und dauernder Stellung
 sofort gesucht. Offerten sende man an
H. Schlemmer, Gera, Neuh.

Eine Großmagd
 wird für Neujahr zu mieten gesucht.
 Von wem? zu erfragen in der Exp. d. Bl.
Stube mit Zubehör
 zu vermieten **Bachgasse 2.**

Zwei Herren können **Kost**
 und **Logis**
 erhalten, à Woche 9 Mk. bei **S. Wors-**
genstern, Leopoldstr., Rest. z. Turnh.

Veränderungshalber beabsich-

tige ich, mein in der Mitte
 Altmitteweidas gelegenes
Haus, Scheune, große n
Gras-, Obst- und Gemüsegarten,
 sofort zu verkaufen. Dasselbe würde
 sich gut eignen für Handelsleute mit
 Fuhrwerk, indem dazu genügender Platz
 vorhanden ist, so auch zu jedem anderen
 Geschäft.
 Näheres beim Besitzer Nr. 120.

Schönes Landrestaurant verkauft
August Ante, Hainichen.

Engl. Rover für **110 Mk.**,
 verkauft
Naturheilkundiger August Ante,
Hainichen.

Eine größere Puppenstube ist billig
 zu verkaufen **Rathhausgasse 9, II.**

Ein noch guter **Winterüberzieher**
 ist für den billigen Preis von 10 Mark
 zu verkaufen
Schloßstr. 5/45, Vorderhaus 2 Tr.

W. Borchert,
 Winklerstrasse 153 J,
Ofenhandlung und Ofen-
schgeschäfft.

Aus meinem Journal=Bezirke

sind z. B. in **guterhaltenen ausgetheilten** Nummern noch abzugeben:

	statt Jahrespreis:	für herabgesetzt:	Einzelnummern:
2 Gartenlaube 1892	M 6.40	M 3.—	7 J.
2 Dageim 1892	" 8.—	" 4.—	10 "
2 Fliegende Blätter 1892	" 13.40	" 5.—	10 "
1 Ueber Land und Meer 1892	" 12.—	" 3.—	8 "
1 Roman-Bibliothek 1892	" 8.—	" 4.—	10 "
1 Roman-Zeitung 1892	" 14.—	" 5.—	12 "
1 Schorer's Familienblatt 1892	" 8.—	" 3.—	8 "

Frühere Jahrgänge zu gleichen Preisen. Es sei auf diese günstige Offerte
 umso mehr aufmerksam gemacht, als nach Räumung der Bestände zu so billigen
 Preisen nicht weiter geliefert werden kann.

Buchhandlung von C. G. Rossberg.

Von Sonn-
abend, den 3.
Dechr. an, steht
 eine Auswahl von
 circa 30 Stück,
 darunt. **dänische**
 und **ungarische**

Arbeitspferde
 bei mir in **Freiberg** zu möglichst billigen
 Preisen zum Verkauf.
H. Hank.

Ein 21 jähriger, fehler-
 freier, schwarzbrauner
dänischer Wallach,
 kräftig gebaut, ist zu lau-
 fen, bei wem? zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Eine junge, hochtragende
Auh, guter Weller, steht als
 überzählig zu verkaufen, wo?
 zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Ein junger **Hund,**
 1 Jahr alt, groß und stark,
 welcher sich zum Ziehen eignet,
 ist zu verkaufen. Wo? zu erfragen in
 der Exp. d. Bl.

Zur gest. Nachricht!
 Der concess. Kammerjäger **Cle-**
mens Schön aus Duisburg ist
 heute angekommen und entfernt für
 die Dauer unter Garantie ohne
 Störung im Geschäft und Haus-
 wesen **Ratten, Mäuse, Küchen-**
schwaben etc. — Aufträge gest.
 brieflich unter „**C. Schön**“ in der
 Exped. des Tagbl. niederzulegen.

Bitte zu beachten!
B. Schmidt, verpfl. Erbseninschauer,
 wohnt **Ringbach Nr. 7.**

Fabrik: **J. Paul Li-be in Dresden.**
Malzextract = Präparate:
 Malzextract, reines } nahrhafte, kräf-
 Bonbons, Pulver, } tige, aus-
 Schaumkugeln (—Röst- } treifördernde
 bei Ernährungsstörungen und Stö- } Präparate,
 rungen der Schilddrüse und Ath- }
 mungsorgane (Zustuzenja etc.) hochge- }
 schätzt; auch mit specifischen }
 Stoffen verordnet, und zwar mit: }
Eisen, bei Blutararmuth und Bleichsucht;
Kalk, f. Knochenchwache, skrofulöse Kinder
Leberthran, wirksam als reiner Lihran.
 In der Apotheke.

Weihnachts - Ausstellung
 von
Paul Beck,
Chemnitz,
Königstrasse, Adlerhaus
 Parterre und I. Etage.

Kunstgewerbliche
Neuheiten
 zu Festgeschenken.
Grosse Auswahl in
Zimmerschmuck.
Galanterie -
und feine Lederwaaren.
Grosses Lager von Fächern.
Seidenpapiere in allen gangbaren
 Farben bei **C. G. Rossberg.**

Praktische
Weihnachts = Geschenke
 für Jedermann
 empfehle ich in großartiger Auswahl zu
 den denkbar billigsten Preisen in
Möbel,

als:
 Schreib- u. Kleidersekretärs, Berticos,
 3- u. 4-ständige Kommoden, Näh-, runde,
 4-eckige, Sophas und Waschtische, hohe
 und niedrige Speisechränke, Sophas,
 Matratzen, Stühle, Fellerspiegel und
 andere Spiegel, Spiegeltische,
 Gardinenstangen.

Regulateure,
 Wanduhren, Reiseuwer und andere
 Wecker, Remontoirs u. Cylinderuhren,
 Uhrketten u. s. w.

Garderobe,
 als:
 Winter-Überzieher, Knaben-Paletots,
 Herren-, Burshen- u. Knaben-Anzüge,
 einzelne Jacketts, Stoff- u. Arbeitshojen,
 Stoff- und Arbeitswesten, Jagdwesten,
 Jagdjoppen, Unterjaden, Unterhojen,
 Normalhemden, Varchemden, Faust-
 handschuhe, Strümpfe, Taschentücher
 und Mützen u. s. m.

Schuhwaaren
 als:
 Faltentiefel vom kleinsten Knaben- bis
 zum größten Mannestiefel, Schaffstiefel,
 Herren-, Damen- u. Kinderstiefeletten,
 Hauschuhe, Turnschuhe, Babuschken und
 alle Arten andere Schuhwaaren.
Schulranzen,
Schultaschen,
Postenträger,
Portemonnaies u. s. m.

Alles in großartiger Auswahl bei
E. A. Burkhardt,
 Ecke der
 Chemn. Str. u. Wassergasse.
 Das jezt Gekaufte kann bis zum
 jezt stehen bleiben, da ich Platz dazu
 reservirt habe.

Rechnungs-Formulare
 in 1, 2, 3 und 4 Bogen vorrätzig in der
 Buchhandlung von **C. G. Rossberg.**
Kinderhobelbänke
 und **Kinderschlitten,** schönes Ge-
 schenk zu Weihnachten, empfiehlt billigst
 Riederneuschönberg.
Karl Seifert.

Achtung! für Jedermann!
Gummi wird in Stiefelsohlen
 u. Schuhe sehr billig
 eingesteppt bei
Hugo Meinig, Chemn. Str.

Br
 der bef
 Do
 unüber
 übertroff
 Zu beziehen durch die Buch-
 handlung von C. G. Rossberg.
 Sändler 2c.
 erü
 grü
 I
 g
 b
 r
 C
 Pa
 Brief-
 Schre-
 Pack-
 Brie-
 so
 Elbisch
 ringe, a
 Sonnab
 God
 Wurst,
 4 Uhr a
 Ramms
 Anton

Braun- und Steinkohlen

der besten Marken verkauft bis zu einer 1/2 Lowry herab

Franz Richter.

Doppelt wirkende Buttermaschinen,

unübertrefflich in ihrer Leistung und ihrem leichten Gang (von keiner anderen übertrifft) empfiehlt in verschiedenen Größen

Clemens Herold,
Altmittweida.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von C. G. Rosberg.

Soeben erscheint:

9000 Abbildungen. **16** Bände geb. à 10 M. oder 256 Hefte à 50 Pf. **16000** Seiten Text.

Brockhaus'
Konversations-Lexikon.

14. Auflage. **600** Tafeln. **300** Karten. **120** Chromotafeln und **480** Tafeln in Schwarzdruck.

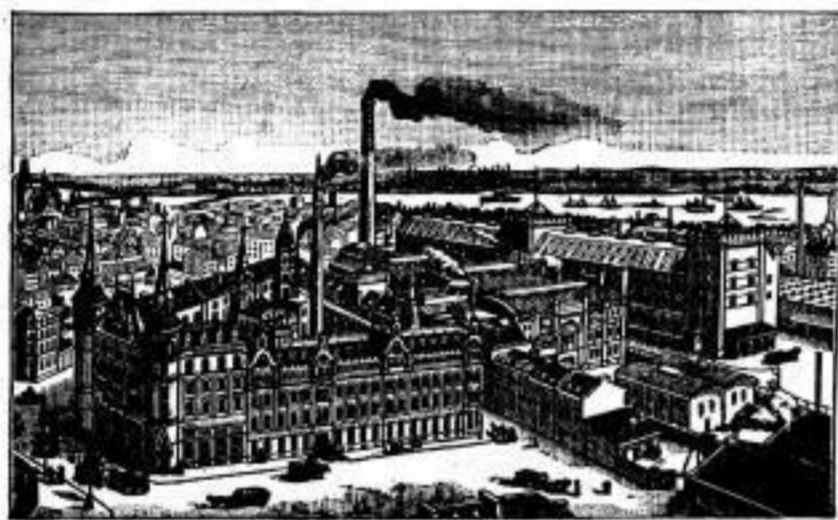
Zu beziehen durch die Buchhandlung, von C. G. Rosberg.

Händler etc.

Die Zuckerwaren-Fabrik von **A. Johne,** Markt,

eröffnet heute ihre **Weihnachts-Ausstellung** und bietet die größte Auswahl in Marzipan- u. Chocoladen-Figuren, Fondants, Liqueurs und Schaum-Confecten. Pfefferkuchen-Figuren von 1 Pf. bis zu 1 Mk. in sehr großer Auswahl

Händler und Wiederverkäufer hohen Rabatt.



Chocoladen- und Zuckerwaren-Fabrik von Gebrüder Stollwerck, Köln a. Rh.
Dampfbetrieb: 650 Pferdekraft mit 451 Arbeitsmaschinen.
Ende 1890: 1377 Personen beschäftigt.

Die vorzüglichen technischen und maschinellen Einrichtungen, die gewissenhafte Verwendung von nur guten und besten Rohstoffen, und die auf langjähriger Erfahrung beruhende Fabrikationsweise haben Stollwerck'sche Fabrikate im In- und Auslande eingebürgert.

48 Medaillen und 26 Hoffdiplome anerkennen ihre Vorzüglichkeit.

Stollwerck'sche Chocoladen und Cacaos sind in allen Städten Deutschland's in den durch Verkaufsschilder kenntlichen Geschäften vorrätlich.

C. F. Vieweg,

Papierhandlung, Chemnitz.

Brief- Schreib- Pack- } Papiere. Geschäfts- Copir- } Bücher. Schul- }

Briefordner, Couverts, Pappen, sowie alle Schreibmaterialien.

Frischen Schellfisch, Elbfisch, à Pfd. 25 Pf., **grüne Heringe,** à Pfd. 10 Pf., werden morgen, Sonnabend, auf dem Markte verkauft.

Obst-Händler **Glerich** aus Döbeln.

Hochfeines Hochfleisch, frische Würst, Reis frisch Gewogenes. Von 4 Uhr an **Hof-Wellfleisch** und **echtes Rammfett** empfiehlt

Anton Köhler, Hofschl., Frankenberg.

Billig! Seife Gut!

In Eschweger à Pf. 22 1/2 b. 5 Pf. à 20 1/2
" **gelbe Parz** à Pf. 22 - b. 5 Pf. à 20 -
" **gelb Palmfarn** à Pf. 26 - b. 5 Pf. à 24 -
" **Oranienburger,** gepreßte Hauskalt à Pf. 28 - b. 5 Pf. à 26 -
" **weiße Wachs-** kern à Pf. 32 - b. 5 Pf. à 30 -
" **Eisenbein** à Pf. 38 - b. 5 Pf. à 36 -
" **gelbe Schmier-** seife, Flain à Pf. 22 - b. 5 Pf. à 20 -
" **Salmiak Terpent-** seife à Pf. 24 - b. 5 Pf. à 22 -
" **cryst. Soda** à Pf. 6 1/2
" **Döringsseife** mit der Gule à St. 35 1/2
" **Petroleum** à Liter 20 1/2
hält bestens empfohlen

Adolph Scheibe, Waderberg 13.

Christbaum-Konfekt!

reizender Baum schmuck, delikater und rein im Geschmack. 1 Kiste mit ca. 440 Stück à 1 Pf. oder 230 Stück à 2 Pf. versende in nur tadelloser Ware gegen 3 Mark Nachnahme. Gute Kiste und Verpackung gratis.

Hugo Andra, Dresden, Lortzingstr. 10.

Gustav Franz & Comp.,

Chemnitz, Poststr. 18.

f. Blätterteig - Margarine à Pfd. nur noch 70 Pf.

do. (Naturbutter gleichkommend) à Pfd. nur noch 80 Pf.

Süßrahm-Butter à Pfd. M. 1 10,

hochfeine Tafelbutter zu allen Preisen.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

1892er Preiselbeeren,

stark in Zucker gesotten,

Pflaumenmus empfiehlt billigst

Paul Kräuter.

Amerik. Dampfäpfel, " **Schnittäpfel,**

bosnische Pflaumen, in 3 Sorten, resp. Größen,

Datteln, Feigen, Rischobst, **Preiselbeeren,** stark in Zucker

Simbeeren, gesotten,

gemischte Marmelade, **Simbeer-Marmelade,**

empfehlen in besten Qualitäten billigst

Adolph Scheibe.

f. Vieler Bällinge,

3 Stück 10 Pf., empfiehlt **Emil Schweitzer.**

Oder große türkische Pflaumen, **Oder franz. Wallnüsse (Marbots)** hält bestens empfohlen

Germine verw. Schmidt.

Nur beste Qualität von Voll-Heringen,

à Stück von 6 Pf. an, empfiehlt **H. Kirchhölzel,** Freib. Str. 23.

Bekanntmachung.

Heute, Sonnabend, von früh 9 Uhr an soll im hiesigen Schlachthof das **minderwerthige Fleisch eines Kalbes** verpfundet werden.

Die Schlachthofverwaltung.

Feinstes Rastrindfleisch, desgl. Kalb-, Schweine- u. Schöpfenfleisch

empfehlen frischgeschlachtet **H. Jilling.**

Heute, Freitag, von 6 Uhr an **Vereinswürstchen.** **D. D.**

Maastochsenfleisch,

la. Qualität, empfiehlt **Germann Berger.**

Heute, Freitag, frische **Blatz- u. Lebertwurst,** sowie **Bratzwurst** empfiehlt

F. A. Schilde jr., Chemn. Str.

Heute, Sonnabend, früh von 8 Uhr an werden **zwei fette Bandschweine** verpfundet.

Fleisch 65 Pf., Wurst 70 Pf. bei **Ernst Steiger,** Altenh. Str. 7.

Heute auf dem Markte! Grüne **Heringe,** à Pfd. 9 Pf., **Schellfisch,** à Pfd. 24 Pf., **Salzheringe,** Wbl. 60 Pf., empfiehlt **C. Volte.**

Meteorologische Station Frankenberg, Sainrichener Straße 78 C.

Tag	Stunde	Lufttemp. auf 0° reduziert in mm (Barometerstand)	Lufttemp. nach C. (Thermometer) 10° C. = 50° F.	Beobachtungs- schall der Luft pro Ct.	Wind- Richtung	Wind- Stärke	Wetter	Baromet. in mm. a. v. Morgen u. v. Abends
Dec. 1.	2 n.	740.0	+ 3.0	73	W	chw.	trüb	
	8 a.	738.0	- 2.0	88				
	8 u.	738.0	+ 3.0	77				

Wer hustet, nehme

die weltberühmten **Kayser's Brustcaramellen,**

welche sofort überraschend sicheren Erfolg haben bei **Husten, Heiserkeit und Katarrh.** Zu haben in den alleinigen Niederlagen per Post. à 25 1/2 bei **Ad. Scheibe, C. Verthold.**

Einige Bürger, die mit Befriedigung das „Eingefandt“ über Kirchenvorstandswahlen gelesen, erlauben sich

hierdurch mehrere Männer vorzuschlagen, die, wenn gewählt, sicherlich dem Kirchenvorstande keine Schande machen würden.

Es sind dies die Herren **Fabrikanten Julius Hunger, Rentner Bernhard Weber, Kaufmann Julius Uhlig** an der Brücke, **Rentner Ernst Wagner.** Denket darüber nach, Ihr Wähler!

F. D.

Zur **Kirchen-Vorstands-Wahl** erlauben sich mehrere Bürger vorzuschlagen

Herrn **Stadttrath H. Schied,**

Bürgermeister Dr. Beck,

Stadttrath H. Böhner,

Seifenfabrikant H. Schweitzer,

Manufakturist Julius Uhlig.

Dank.

Für die vielen herzlichen Beweise der Liebe und Theilnahme, die uns beim Tode und Begräbnisse unseres herzensguten

Paul von allen Seiten zu erkennen gegeben wurden, sagen wir Allen hierdurch unsern aufrichtigen Dank.

Frankenberg, den 2. Decbr. 1892.

Die trauernden Eltern **Karl Müller** und Frau nebst Großeltern.

Todes- u. Begräbnisanzeige.

Gestern Mittag 11 Uhr verschied sanft und ruhig, in Gott ergebend, unsere theuere, treusorgende Mutter und Großmutter, **Frau Henriette verw. Gumbold,** im Alter von 80 Jahren.

Die Beerdigung der theueren Entschlafenen erfolgt 13 Uhr von der Beerdigung ab.

Um stille Theilnahme bitten **Dittersbach, Frankenberg** und **Gunnerödorf,** den 1. Decbr. 1892.

die trauernden Hinterlassenen.

Leipziger Börsen-Course vom 1. Decbr. 1892.

Staatspapiere und Fonds:			
Deutsche Reichsanleihe	4	107 B.	
do. do.	3 1/2	100,10 B.	
do. do. alt	3	87,75 G.	
do. do. von 1891	3	86,75 G.	
do. do. von 1892	3	85,75 G.	
K. Preuss. consol. Rente	4	106,75 G.	
do. do.	3	86,75 G.	
K. S. Rent.-Anl. (5000, 3000 M.)	3	87,70 bz	
do. do. (1000 M.)	3	87,70 bz	
do. do. (500 M.)	3	87,70 bz	
do. do. (300 M.)	3	87,90 B.	
Sächs. Anl. (100 T.) v. 1855	3	94,25 B.	
do. do. (500 T.) v. 1852-68	3 1/2	96,95 G.	
do. do. (500 T.) v. 1867	3 1/2	99,95 G.	
do. do. (500 T.) v. 1869	3 1/2	99,95 G.	
do. do. (100 T.) v. 1852-68	3 1/2	100,05 G.	
do. do. (100 T.) v. 1867	3 1/2	100,05 G.	
do. do. (100 T.) v. 1869	3 1/2	100,05 G.	
K. Sächs. Landrentenbriefe	3 1/2	97,25 G.	
Landwirtsch. Pfandbriefe	3 1/2	95,75 B.	
do. do.	4	101,80 G.	
do. do. Kreditbriefe	3 1/2	95,75 G.	
do. do.	4	101,80 G.	
Erbkändische Pfandbriefe	3 1/2	96 G.	
do. do.	4	101,80 G.	
Oesterreichische Goldrente	4	97,90 G.	
do. do. Silberrente	4 1/2	82,35 G.	
Ungarische Goldrente (1000 fl.)	4	95,85 G.	
Sorten und Banknoten:			
20-Francs-Stücke			
Russische Banknoten		200,50 G.	
Oesterreich. Banknoten		169,80 G.	
do. do. Silbercoupons			
Reichsbank-Discount		4 1/2	
Reichsbank-Lombardzinsfuß		4 1/2 u. 5 1/2	

7436

In den nächsten Tagen beginnt der grosse Concurssmasse-Ausverkauf der Hugo Epstein'schen Concurssmasse, Waaren-Haus zur goldenen 181.

Weihnachtsbitte.

Die Kinderbewahranstalt wendet sich in der Gewissheit, daß die Liebe nicht müde wird, an ihre Gönner und Freunde mit der heralichen Bitte um Gaben der Liebe, sei es an Geld, sei es an Kleidung oder Spielsachen, zur **Christbescherung für die Kinder**, welche **Mittwoch, 21. December, Abend 5 Uhr** im **Gasthofe zum Hofs** stattfinden soll und zu welcher hiermit freundlichst eingeladen wird.

Gaben in Empfang zu nehmen sind bereit die Herren Stadtrath **Bühner** und Referendar **Müller**, Frau **Dr. Besf.**, Frau **Buch**, Frau **Anna Hofmann**, Frau **A. Bühner**, Frau **M. Pilz**, Frau **Pöniq.**, Frau **Cl. Schiebler**, Frau **Schreiber**, Frau **Erbert**, Frau **M. Uhlemann**, Frau **Cl. Wagner**, Frau **Reidler**, die Aufsichtsführerin Frau **Möbins** und der Unterzeichnete. Allen Gubern sei im Voraus herzlich Dank gesagt.
Frankenberg, 2. December 1892.

Der Vorstand der Bewahranstalt.
Oberpf. Besf. Vors.

Die heilige Nacht,

ein Weihnachtsfestspiel in vier Bildern von Dr. Johannes Lehmann, wird

Sonntag, den 4. Decbr., Nachm. 3 Uhr und Abends 7 Uhr im **Kaisersaale** (früher **Benedig**), Chemnitzer Straße, öffentlich und zu Wohlthätigkeitszwecken aufgeführt.

Zu der Nachmittagsvorstellung werden besonders die Landgemeinden freundlichst eingeladen.

Eintrittspreis: I. Platz: 50 Pf., II. Platz: 30 Pf.
Ein Mehr wird dankbar entgegengenommen.

Der evangelische Männer- und Jünglingsverein.

Wohlthätigkeitsverein „Stammtisch“ bei Nerge.

Die geehrten Mitglieder werden gebeten, heute, **Sonnabend, Abends 8 Uhr** recht zahlreich zu erscheinen, um über Verwendung des sehr reichlichen Kassenbestandes und über Neuwahlen zu beschließen.
Der Vorstand: **Hermann Winkler**.

Generalversammlung der Turnerkrankenunterstützungs-Kasse

Sonnabend, den 3. December a. e., Abends 9 Uhr im **Restaurant zur Turnhalle**.

Tagesordnung:
Vorlegung und Annahme der neuen Statuten als freie Kasse.
Diese wichtige Tagesordnung macht das Erscheinen aller Mitglieder erforderlich.
Der Vorstand:
Louis Duhé, Vors.

Versammlung des Arbeitervereins

Sonntag, den 4. Decbr., Abends 8 Uhr bei **Hugo Meyer**, Humboldtstr.

Tagesordnung:
1) Vortrag des Herrn Bürgerlichullehrer **Max Richter** hier: **Aus Frankensbergs vergangenen Tagen**.
2) Abhaltung des Weihnachtsvergügens betreffend und Beschließung über dasselbe.
3) Vereinsangelegenheiten.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder und deren Angehörigen bittet
(Gäste sind willkommen.)
Der Vorstand.

3. Versammlung des Gewerbevereins

Montag, den 5. Decbr., Abends 9 Uhr im „**Hofs**“ (Speisezimmer, parterre).

Einziger Punkt der Tagesordnung: **Würde dem Frankensberger Geschäftsstand eine Ausdehnung des offenen Handels an Sonn- und Festtagen bis 5 Uhr Nachmittags erwünscht sein?**

Die dem Gewerbeverein angehörenden Interessenten an dieser Frage, wie die außerhalb des Vereins stehenden Handelstreibenden sind zum Besuch dieser Versammlung hierdurch eingeladen.
Der Vorstand des Gewerbevereins.

Gasthof zur Bretmühle in Ebersdorf.

Heute, **Sonnabend:**
Grosses Schlachtfest,
von **Nachmittag 6 Uhr** an **Wellfleisch**, wozu ergebenst einladet
Aug. Pöttsch.

Morgen, **Sonntag,**
öffentliche Tanzmusik.
Es ladet hierzu ganz ergebenst ein
Aug. Pöttsch.



Bürgergarten.

Sonnabend, Sonntag und Montag:

Grosses Bockbierfest.

Nettige und Wägen gratis.

Für musikalische Unterhaltung

ist durch das **Chemnitzer Gesangsquartett** bestens gesorgt. Zu recht zahlreichem Besuche ladet Freunde und Gönner hierdurch freundlichst ein
Bruno Stopp.

Gnomonbräu

ist das beste, billigste und wohlgeschmeckteste aller echt bayrischen Biere, a **Glas nur 20 Pf.**, empfiehlt

Berthold's Restaurant, Schulgasse.

Gasthof Oberlichtenau.

Morgen, **Sonntag, von Nachmittags an**

öffentliche Tanzmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein

Th. Vogel.

Gasthof Sachsenburg.

Morgen, **Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an**

öffentliche Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

Gustav Nüssner.

Gasthof Niedermühlbach.

Morgen, **Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an**

öffentliche Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Max Ehrhardt.

Gasthaus Ebersdorf.

Morgen, **Sonntag, von Nachmittags 3 Uhr an**

öffentl. Ballmusik,

wozu ganz ergebenst einladet

Paul Kern.



Triumph-Universal-Wäsche

mit **Knochenverstärkung** und **Aluminium-Einfassung**.

elegant, blendendweiß und waschbar,

Stehtragen 30 Pf.,

Umlegefragen 40 Pf.,

Manchetten à Paar 60 Pf.

empfehlen

E. Brandes,

Deutscher Industrie-Bazar,

Frankenberg, Kaufhaus.

Schlittschuhe,

in großer Auswahl.

Merkur, Austria, Courier,

Excelsior, Halifax,

Club, à Paar Mk. 2.50,

Schraubenschlittschuhe,

à Paar Mk. 1

empfehlen

Schaarschmidt & Co.

Gummiüberschuhe

für Herren, Damen und Kinder

empfiehlt in großer Auswahl das

Schuhwaaren-Lager

von Otto Helbig,

Schloßstraße Nr. 16.

Familiennachrichten etc. auf vorhergehender Seite.

Bürgergarten.

Heute, **Sonnabend, von früh 10 Uhr**

an **Schweinsbraten** mit **Klößen** und **Zauerkraut**.

Wilhelmshöhe Langenstriegis.

Morgen, **Sonntag,**

öffentliche Tanzmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein **H. Richter.**

Gasthaus Hausdorf.

Morgen, **Sonntag, öffentliche Tanz-**

musik, wozu ergebenst einladet H. Wittig.

Gasthof Nieder-Garnsdorf.

Morgen, **Sonntag, von Nachmittags**

4 Uhr an

öffentl. Tanzmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet

Hugo Kramer.

Gasthof Ober-Garnsdorf.

Morgen, **Sonntag,**

öffentliche Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Carl Wünschmann.

Dramatischer Verein.

Heute, **Sonnabend, Abends**

von 19 Uhr an im **Vereinslokal**

(Kaiserfaal) Versammlung.

Heute, **Sonnabend, 8 Uhr**

bei **Nerge.**